

Pfarrhaus

Ausgezeichneter Neubau der Renaissancegotik. 1630 nach Daniel II Heintz und Hans Stähli. Rest. 1978. Massivbau unter Teilwalmdach. Die Ründi mit den profilierten doppelten Bügen ist eines der frühen gesicherten Beispiele für diese ehem. städt. Bauform auf dem Land. An der Hauptfront asymmetrisch verteilte gekuppelte Fenster auf umlaufenden Bankgesimsen. Gutes Eingangsportal, Sturz mit lat. Bauinschrift, Régenceklopfer. Seitliche Laube 1759.

